



KONTAKT

Dr. med. Christoph F. Schorn
Ermächtigter Arzt MS-Ambulanz
Oberarzt
Facharzt für Neurologie,
spezielle Schmerztherapie und Geriatrie

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.
Sollten Sie kurzfristig Ihren Termin
nicht wahrnehmen können, melden Sie
sich bitte ab.

Terminvereinbarung
Tanja Conrath
Tel.: 0212 547-6090

Städtisches Klinikum Solingen
Gotenstr. 1 | 42653 Solingen
Tel.: 0212 547-0 (Zentrale)
Tel.: 0212 547-2191 (Sekretariat Neurologie)
neurologie@klinikumsolingen.de
www.klinikumsolingen.de



PATIENTEN-INFORMATION

Multiple- Sklerose (MS)- Ambulanz

Text: Neurologie | Fotos: Adobe Stock, B. Glumm | 03/2024



STÄDTISCHES KLINIKUM
Solingen

MULTIPLE-SKLEROSE-AMBULANZ

Neben der stationären Therapie ist im Städtischen Klinikum Solingen auch die ambulante Therapie von Multipler Sklerose (MS) möglich.

Multiple Sklerose oder Encephalomyelitis disseminata ist die häufigste autoimmun entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems. Der Erkrankungsbeginn liegt meist im jungen Erwachsenenalter. Gehirn, Rückenmark sowie der Sehnerv können betroffen sein. Der Verlauf der Multiplen Sklerose ist sehr unterschiedlich. Auch wenn bisher keine Heilung möglich, kann der Krankheitsverlauf durch Immuntherapeutika günstig beeinflusst werden, insbesondere bei einem frühen Beginn. Ziele der Immuntherapie sind die Verhinderung bzw. Reduktion klinischer Krankheitsaktivität und ein größtmöglicher Erhalt der gewohnten Lebensqualität. Im Gegensatz zur kurzfristigen Schubtherapie meist mit Cortison verfolgt die verlaufsmodifizierende Therapie das Ziel der langfristigen Behandlung der MS.

Wenn der Krankheitsverlauf oder die Lebenssituation es erfordern, muss die Therapie angepasst werden. Denn diese ist immer individuell und von den Symptomen, eventuellen Nebenwirkungen einer bestehenden Therapie sowie vom MRT-Befund abhängig.

BEHANDLUNG IN DER AMBULANZ

In der Ambulanz sind alle in Deutschland zugelassenen Therapien möglich, die in Praxen teils nicht angeboten werden können. Dazu zählen beispielsweise intravenöse oder subkutane Antikörpertherapien sowie immunmodulierende Verfahren (Hemmung und/oder Beeinflussung des Immunsystems) meist in Form von Tabletten. Die zunehmend größere Zahl von Immuntherapeutika erlaubt immer besser eine an den Krankheitsverlauf, die Lebenssituation (z.B. bei Kinderwunsch) und das individuelle Risikoprofil angepasste Therapie der MS. Die Behandlung in der Ambulanz stützt sich auf die laufend aktualisierten Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) sowie den Empfehlungen des Kompetenznetzes Multiple Sklerose (KKNMS). Auch eine Zweitmeinung können Patienten in der Ambulanz einholen.

Um in der Multiple-Sklerose-Ambulanz behandelt werden zu können, benötigen Patienten eine Überweisung von einem niedergelassenen Neurologen oder Nervenarzt (eine Überweisung vom Hausarzt ist nicht ausreichend). Darüber hinaus bitten wir Sie, Ihre Versichertenkarte sowie Vorbefunde und MRT-Aufnahmen zum Termin mitzubringen.



Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Patienten ausschließlich nach vorheriger Terminvergabe (Tel.: 0212 547-6090) behandelt werden können.